

Rechts- und Notarfachwirttag: Weiterbildung sorgt für motivierte Mitarbeiter

Aktuelle Fachvorträge, praktische Empfehlungen zur Kanzleiführung und Gelegenheiten zum Netzwerken – das alles zeichnet den Deutschen Rechts- und Notarfachwirttag aus. Rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten jetzt die größte Fortbildungsveranstaltung für Kanzleimitarbeiter in Deutschland, die in diesem Jahr am 3. und 4. November in Bonn stattfand. Welche hohe Bedeutung der Weiterbildung gerade auch als Instrument der Mitarbeitergewinnung und -bindung zukommt, schilderte Soldan Geschäftsführer René Dreske in seiner Begrüßungsrede. „Für Kanzleien wird es immer schwieriger, gute und qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu behalten. Das liegt zum einen an den Ausbildungszahlen, die leider stetig zurückgehen. Zum anderen finden viele Kanzleimitarbeiter Tätigkeiten in anderen Branchen attraktiver – und werden gerade aufgrund ihrer anspruchsvollen Ausbildung auch gern eingestellt“, erklärte er. Gerade bei Rechts- und Notarfachwirten würde die emotionale Bindung an eine Kanzlei dadurch gestärkt, dass sie der Arbeitgeber bei der Weiterbildung zum Fachwirt unterstütze. In diesem Zusammenhang verwies Dreske auch auf den gerade veröffentlichten Forschungsbericht „Rechtsanwälte und ihre Mitarbeiter“ des Soldan Instituts.

Ihrem großen eigenen Engagement, aber auch zum Teil der Unterstützung durch ihre Arbeitgeber verdanken die Gewinnerinnen des 7. Soldan ReNo-Preises ihren Erfolg. Für ihr umfangreiches Fachwissen in den Bereichen Zwangsvollstreckung, Gebühren, Kanzleiorganisation, EDV/IT und Mandantenkommunikation wurden sie während der feierlichen Abendveranstaltung ausgezeichnet. Den ersten Platz, der mit einem Preisgeld von 3.000 Euro dotiert ist, belegte Katja Canali. Die geprüfte Rechtsfachwirtin arbeitet seit vielen Jahren in der Kanzlei Gréus Rechtsanwälte in Heidelberg. Bereits 2013 hatte sie den dritten Platz in diesem anspruchsvollen Wettbewerb erreicht. "Frau Canali ist Rechtsanwaltsfachangestellte aus Überzeugung und liebt ihrem abwechslungsreichen Beruf", sagte Ronja Tietje vom ReNo-Bundesverband und Mitglied der Fachjury in ihrer Laudatio. Über den mit 2.000 Euro honorierten 2. Platz freute sich Manuela Lehmann, die als Rechtsfachwirtin in der auf Arbeits- und Familienrecht spezialisierten Kanzlei von Rechtsanwältin Eva Hendrich in Berlin tätig ist. Kathleen Thomzick, Rechtsfachwirtin in der Kanzlei der Rechtsanwältinnen und Notarinnen Britta Borrmann-Söth und Gisela zu Putlitz in Weddingstedt/Dithmarschen, gewann den 3. Platz und ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Über das Unternehmen

Die Hans Soldan GmbH in Essen ist der führende Anbieter für Kanzleibedarf, Fachmedien und Bürodienstleistungen für Anwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Seit kurzem bietet Soldan auch Produkte für Banken und Versicherungen an. Ein umfangreiches Sortiment, ein überzeugendes Preis-Leistungsverhältnis sowie praxistaugliche und innovative Lösungen zeichnen das Angebot aus. Dazu gehört ebenfalls die Hand Soldan Druck GmbH, die alle Druckaufträge für Kanzleien - vom Briefpapier bis zu Urkundenmappen - zuverlässig erledigt.

Das erfolgreiche Konzept geht auf den Anwalt Hans Soldan zurück, der vor mehr als 100 Jahren das Unternehmen gründete, um Berufskollegen zuverlässig mit hochwertigen Büroartikeln zu erschwinglichen Preisen zu versorgen. Diesem Auftrag folgt Soldan bis heute und pflegt intensive Partnerschaften mit den Berufsträgern, Kammern und Verbänden. Über die gemeinnützige Hans Soldan Stiftung fördert das Unternehmen Institutionen der Anwaltschaft und universitäre Einrichtungen wie die Hans-Soldan-Stiftungsprofessur an der Universität zu Köln sowie das unabhängige Soldan Institut für Anwaltmanagement.

www.soldan.de

Pressekontakt

Annika Wolf
Hans Soldan GmbH
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Bocholder Straße 259
45356 Essen

Telefon: 0201 8612-104

Telefax: 0201 8612-108

E-Mail: presse@soldan.de